

Porotherm Anlegemörtel

Der Porotherm Anlegemörtel (AM) ist ein schnell abbindender Mörtel für das Anlegen der ersten Schar Porotherm Planziegel (Ausgleichsschicht).



Produktinformation

Normeinstufung:	M10-G gemäß ÖNORM EN 998-2
Größtkorn:	2 mm
Druckfestigkeit (28d):	> 10 N/mm ²
Trockenrohdichte:	ca. 1950 kg/m ³
Lieferform:	25 kg-Sack
Wasserbedarf:	ca. 4 Liter/Sack
Ergiebigkeit:	1 Sack ergibt ca. 15 Liter Nassmörtel
Bedarf:	Abhängig von der Wanddicke und Ausgleichshöhe
Topfzeit:	ca. 1-2 Stunden (abhängig von Witterung)
Verarbeitungstemperatur:	Luft-, Material- und Mauersteintemperatur während Verarbeitung und Abbindevorgang mindestens +5°C
Lagerung:	Trocken auf Holzrost foliiert 9 Monate lagerfähig. Nur ganze Säcke verbrauchen.

Verarbeitung

Porotherm Anlegemörtel kann im Freifall-, Zwangs- oder Durchlaufmischer gemischt werden. Beim Mischen im Freifall- oder Zwangsmischer zuerst das Anmachwasser und dann den Trockenmörtel in die Mischmaschine gegeben. Mischzeit 3-5 Minuten bei Freifallmischer und 2-3 Minuten bei Zwangsmischer. Immer den gesamten Sackinhalt anmischen. Im Freifallmischer immer 2 Säcke gleichzeitig mischen. Wird Porotherm Anlegemörtel im Durchlaufmischer gemischt, erfolgt die Wasserzugabe automatisch. Keine anderen Produkte (z.B. Frostschutzmittel) zumischen. Hinweis: Angesteifter Mörtel darf nicht durch Wasserzugabe oder Aufrühren wieder verarbeitbar gemacht werden.

Das Herstellen eines planebenen Mörtelbetts auf Bodenplatte bzw. Rohdecke als Ausgleichsschicht für das Anlegen der ersten Schar Planziegel erfolgt mittels Nivellier-Max-Gerät entsprechend der Verarbeitungsrichtlinie für das Porotherm Planziegelsystem.

Bitte beachten Sie auch unsere Verarbeitungshinweise für das Porotherm Ziegelbausystem.

Änderungen bleiben dem technischen Fortschritt vorbehalten. Verarbeitungshinweise verstehen sich als unverbindliche Empfehlung; sie beruhen auf unserem derzeitigen Wissensstand. Mit diesem Merkblatt verlieren alle vorausgegangenen ihre Gültigkeit.

Wienerberger stellt in den jeweils aktuell gültigen Unterlagen die deklarierten bauphysikalischen und statischen Werte ihrer Produkte zur Verfügung. Die Anwendbarkeit der Produkte im Hinblick auf die gültigen Bauordnungen, Normen und den aktuellen Stand der Technik ist projektspezifisch durch den Planverfasser, Bauführer usw. zu überprüfen und nachzuweisen.